Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
8. Postamt 7 (Rauschädt. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Kreditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kontrakten 2c.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldebunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.

Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Lortzingstr. 2) 7½—9½ U. N.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Lanzki, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Jäck, Eisenstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Vorsprengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **17. März** bis **23. März 1888** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12 Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. **Wochentag** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt täglichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb derjenigen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Goetheanstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"). Lohrstraße 9 (früher in Reudnitz). Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen. Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr unentgeltlich.

Kunstverein geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, 11. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaseonsum-Artikeln aller Art in dem Erkladen des Predigerhauses am Nikolaifriedhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bilderausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Reudnitz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

DANNEMORA-WERKZEUGGUSSSTAHL,
alle Sort. DEUTSCH. STABLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
COMPRIM. BLANKE STAHL- U. EISENWELLEN ETC.
sowie sämmtl. Artikel des **GRUSONWERKES,** Buckau-Magdeburg,
bei **EDUARD DÜNKELBERG,** LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Schmuck aus **echt Jet** und **Hartgummi,**
Gummi-Schuhe und **-Stiefel,** echt russische,
Gummi-Regenröcke, einfacher und Double-Stoff,
Gummi-Spielwaaren empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Pianoforte-Fabrik Fischer & Fritzsch,
Lange Strasse No. 7.
Flügel und Pianinos
mit W. Fischer's pat. Stimmvorrichtung.
Empfohlen v. Liszt, d'Albert u. A. Gold. Medaille Brüssel 1888.

Echt russische Gummi-Schuhe u. Pelzstiefeln, Regenröcke, Hosenträger, Wringmaschinen, Tischdecken, Gummi-Läufer und Matten, Gummi-Wäsche, Gummi-Spielwaaren.
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), Elektrotechn. Fabrik,
Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon- und Mikro-Telephon-Anlagen. Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Nähmaschinen für **Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken,** sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Freitag, den 21. December 1888.
332. Abonnement-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang ½7 Uhr.
Der Vampyr.
Romantische Oper in 3 Acten von W. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Sir Humphrey, Laird von Davenaut	Herr Köhler.
Malvina, seine Tochter	Fr. Baumann.
Edgard Aubry, ein Verwandter des Hauses Davenaut	Herr Hedmondt.
Lord Ruthven	Herr Schelper.
Sir Berkley	Herr Goldberg.
Janthe, seine Tochter	Frl. Kramer.
Georg Dibdin, in Davenaut's Diensten	Herr Marion.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden	Herr Quincke.
Emma, seine Tochter	Frl. Artner.
Tonis Blunt, } Landleute	Herr Gregg.
James Gaddhill, } Landleute	Herr Weil.
Richard Scrap, } Landleute	Herr Degen.
Robert Green, } Landleute	Herr Wolf.
Sally, Blunt's Frau	Fr. Duncan-Chambers
Der Meister	Herr Treutler.
Ein Diener des Laird von Davenaut	Herr Franke.
Ein Jäger des Sir Berkley	Herr Klein.

Diener des Laird von Davenaut. Jäger und Diener des Sir Berkley. Landleute von Davenaut. Landleute von Marsden. Hexen und Geister.
Die Scene ist in Schottland.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.
Leiter: Herr Röder.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Sonnabend, den 22. December 1888. (333. Abonnement-Vorstellung (1. Serie, grün): **Der Hüttenbesitzer.** Anfang ½7 Uhr.

Theater-Anzeige.

Mit dem 3. Januar 1889 beginnt das I. Quartal des neuen Jahres-Abonnements (30 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Viertel). Das Abonnement der einzelnen Series, ohne Garderobe, beträgt für:

I. Parquet	ℳ 42.00
Parterre-Logen (ein einzelner Platz)	36.00
Proscenium-Logen im Parterre u. Balcon (ein einzelner Platz)	60.00
Mittel-Balcon, Vordere Reihen	60.00
do. Mittel-Reihen	48.00
do. Hinter-Reihen	36.00
Seiten-Balcon	48.00
Balcon-Logen (ein einzelner Platz)	40.00
Proscenium-Logen im I. Rang (ein einzelner Platz)	36.00
Amphitheater, Sperrsitz	36.00
Logen des I. Ranges (ein einzelner Platz)	32.00
II. Rang Mittelplatz, Sperrsitz	22.00

Die geehrten Abonnenten werden hiermit höflichst ersucht, die neuen Abonnements-Bücher in den Tagen des 18., 19., 20. und 21. dieses Monats an der Abend-Casse des Neuen Theaters (Vorderhaus), von 10 bis 3 Uhr unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags und zur Vermeidung allzu großen Andranges wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß am
Dienstag, den 18. d. M., die Billets der I. Serie,
Mittwoch, den 19. d. M., die Billets der II. Serie,
Donnerstag, den 20. d. M., die Billets der III. Serie,
Freitag, den 21. d. M., die Billets der IV. Serie
zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.

Anmeldungen neu eintretender Abonnenten werden an der Casse des Stadttheaters entgegengenommen.

Altes Theater.

Freitag, den 21. December 1888.
Anfang 7 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Die sieben Raben.
Romantisches Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 10 Bildern von Emil Pohl. Musik von G. Lehnhardt.

1. Act.	4. Act.
1. Bild: Feenheim.	7. Bild: Vor dem Zelt der Gräfin.
2. " Winterlandschaft.	8. " Kerker.
2. Act.	9. " Rosenhain und Freischütz.
3. Bild: Im Burghof.	10. " Das Hochgericht. Apotheose.
4. " Schlafgemach.	
5. " Burg.	
3. Act.	
6. Bild: Wald.	

Vorkommende Tänze, Gruppirungen und Evolutionen, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
2. Bild: **Tanz der Schneeflocken, Eisspaßen, Gnomen und Heinzelmännchen,** ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Todt und den Damen des Corps de Ballet.
6. Bild: **Großes Thier-Ballet.**
I. Tanz der Papageien, ausgeführt von Herrn Höbisch und 8 Elevinnen der Balletschule.
II. Tanz der Schwalben, Goldfasanen und Tauben, ausgeführt von den Damen Frls. Fiebig, Dönges, Stützler, Thieme, E. Lindner und Eberts.
III. Hühner-Tanz, ausgeführt von den Damen Frls. H. Lindner, Rosenthal, Braune und Möring.
IV. Pfauen-Gavotte, getanzt von den Damen Frls. Todt, Meyer, Cagner und Keller.
V. Affentanz, ausgeführt von 8 Eleven der Balletschule.
VI. Großer Aufzug sämmtlicher Thiere und Schluß-Galopp getanzt von den Damen Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Höbisch und Herrn Strieger, sowie den Damen des Corps de Ballet und 60 Kindern.

Die neuen Decorationen sind sämmtlich vom Decorationsmaler Herrn Freier gemalt.

Sämmtliche Requisiten, cachirte Gegenstände, sowie der Kostümverleih sind neu angefertigt vom Cocheur Herrn Koch, die neuen Costüme unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michelsi.

Maschinerien: Herr Ober-Maschinenmeister E. Römer sen.
Beleuchtung: Herr Inspector Huber; elektrische Apparate: Herr Kühnel.
Textbücher des Märchens sind à 20 ₰ an der Theatercasse zu haben.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.
Parterre 75 ₰. Parquet 1 ℳ 75 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 75 ₰. Kleine Proscenium-Loge à Loge 7 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz — ℳ. Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 75 ₰, Logen-Sperrsitz 1.25 ℳ, Logen-Stehplatz 75 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 1 ℳ 75 ₰, II. Reihe 1.30 ℳ. Erste Rang-Logen: ein einzelner Platz 1.25 ℳ. Erster Rang: Stehplatz 85 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ. Zweite Rang-Logen: ein einzelner Platz 75 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 25 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Sonnabend, den 22. December 1888: Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. **Die sieben Raben.** Anf. 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Freitag, den 21. December 1888.
21. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.
Zum ersten Male:
Die Ahnfrau.
Trauerspiel in 5 Acten von Franz Grillparzer.

Preise der Plätze siehe Anschlagszettel.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10 bis 3 Uhr. **Vorverkauf** mit Aufgeld von 30 ₰ für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Repertoire. Sonnabend, den 22. December 1888: Zum zweiten und letzten Male: **Die Ahnfrau.** **Die Direction.**

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4.48 fr. — *6.50 fr. — 9.10 B. — 12.30 N. — 3.30 N. — *6.30 N. — 6.40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11.50 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5.30 fr. — 8.50 B. — 11.30 N. — 3 N. — 8.50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5.45 fr. — 9.10 B. — 12.40 N. — 2.35 N. — 5.29 N. — 6.40 N.

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4.48 fr. — *6.50 fr. — 9.10 B. — 12.30 N. — 3.30 N. — 6.40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Grimma-Kohlitzsch-Gera: 4.48 fr. — *6.50 fr. — 9.10 B. — 12.30 N. — 3.30 N. — 6.40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3.58 fr. — 8.29 B. — 10.39 B. — 12.47 N. — 4.28 N. — 8.8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.10 fr. — 6.25 B. (bis Wurzen). — 7.35 B. — *8.40 B. — 11.25 B. — 11.45 B. (bis Wurzen). — 3.5 N. — *6.15 N. — 7.10 N. — *10.11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7.20 B. — 9.48 B. — 11.55 B. — 2.15 N. — 4.55 N. — 8.30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8.28 B. — 2.52 N. — 4.40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6.20 N. — 8.37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4.22 fr. — 7.15 B. — *9.5 B. — 11.5 B. — 1.40 N. — *5.30 N. — 6 N. — *9.5 N. — 11.20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Jerbst-Magdeburg: 4.22 fr. — 7.15 B. — *9.5 B. — 1.40 N. — 6 N. — *9.5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4.22 fr. — 12 M. — 5.45 N. 9.25 N. — 11.24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

5.30 fr. (nur bis Halle). — 6.35 fr. — 6.58 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10.5 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12.25 N. — 2 N. — 3.20 N. (nur bis Halle). — 4.45 N. — 6.30 N. (nur bis Halle). — 7.40 N. — 7.50 N. (nur bis Halle). — *9.56 N. — 11 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Erfurt: 5.10 fr. — *7.25 B. — 9.55 B. — *11.20 B. — 1.40 N. — *5 N. — 5.50 N. — 9.22 N. (bis Erfurt). — *10.50 N. — 10.56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6.43 fr. — 12.5 N. — 4.11 N. — *6.5 N. — 10.15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Torgau-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Breslau: 8.30 B. — 11.50 N. — *1.59 N. — 6.40 N. (nur bis Taucha). — 7.30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6.25 fr. — 10.40 B. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7.8 fr. — 12.28 N. — 4.34 N. — *6.21 N. — 10.38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *5.55 fr. — 6.35 fr. (von Altenburg.) — 7.52 B. — *8.10 B. — 10.31 B. — 12.35 N. — 4.6 N. — 6.51 N. — *8 N. — 9.57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9.37 B. — 11.39 B. — 2.36 N. — 5.45 N. — 11.36 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7.52 B. — 9.22 B. — 1.18 N. — 4.50 N. — 6.51 N. — 9.24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Grimma-Leipzig: 7.52 B. — 10.53 B. — 12.35 N. — 4.6 N. — 6.51 N. — 9.57 N.

E. Linie Gera-Kohlitzsch-Grimma-Leipzig: 7.52 B. — 10.53 B. — 12.35 N. — 4.6 N. — 6.51 N. — 9.57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4.38 fr. — 12.17 N. — 6.2 N. — 9.42 N. — 11.41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2.14 fr. — 6.10 B. (von Wurzen). — *6.20 fr. — 9.21 B. — 10.24 B. (von Wurzen). — *10.34 B. — 11.10 B. — 2.38 N. — 5.23 N. — 9.2 N. — *9.29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7.49 B. (von Nossen) — 11.54 B. — 4.11 N. — 6.54 N. — 9.46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7.2 fr. — 11.50 B. — 6.4 N. — *9.20 N. — 10.16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3.54 fr. — 10.13 B. — *11.42 B. — 2.29 N. — 5.21 N. — *5.35 N. — 9.10 N. — *11.14 N.

B. Linie Magdeburg-Jerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7.50 B. — 10.13 B. — 2.29 N. — 5.35 N. — *11.14 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4.5 fr. — 6.34 fr. (von Halle). — 7.44 B. (von Halle). — *8.11 B. — 9.34 B. (von Halle). — 11.5 B. — 12.44 N. (von Halle). — 2.35 N. — 4.24 N. (von Halle). — *5.45 N. — 7.29 N. (von Halle). — 8.6 N. — 9.49 N. — *11.24 N. — 12.4 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4.45 fr. — 6.5 fr. (von Corbetha). 7.20 B. (von Erfurt). — *9.43 B. — 10.55 B. — 1.37 N. — 5.33 N. — *5.48 N. — 6.53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8.55 N. (nur Sonntags) — *9.40 N. — 11.42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6.31 fr. (von Gera). — 8.29 B. — 10.45 B. — 4.32 N. — *8.21 N. — 9.25 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Torgau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Kohlfurt-Falkenberg-Leipzig: 5.31 fr. (nur von Taucha). — 7.5 B. (von Falkenberg). — 12.21 N. — *6.40 N. — 7.52 N. (von Taucha). — 9.48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9.29 B. — 1.13 N. — 7.44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5.34 fr. (von Gera). — 10.25 B. — 4.9 N. — *8.5 N. — 9.1 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Magazin kunstgewerblicher Erzeugnisse
Bazar für Gelegenheits-Geschenke
Permanente Ausstellung von Neuheiten
Specialgeschäft für 3-Mark-Artikel

Spiel-Waaren
äußerst billig

Ernst Drath, Grimmaische Straße 27 (Haus Liebiger).